



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Kolumbien im Anschluss an die Kolumbien-Sitzung des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen im Juli 2024

NEW YORK, 18. Juli 2024 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihre volle und einstimmige Unterstützung für den Friedensprozess in Kolumbien. Sie betonten, wie wichtig es ist, die umfassende Durchführung des Endgültigen Friedensabkommens von 2016 sicherzustellen, und dankten Präsident Petro für seine Teilnahme an der Sitzung des Sicherheitsrats. Sie nahmen mit Interesse die im Bericht der Regierung enthaltene Ankündigung über die Umsetzung des Abkommens von 2016 zur Kenntnis.

24-13309 (G)
* 2413309*



kerung zu stärken. Sie hoben zudem die am 25. Mai zwischen der Regierung und dem Ejército de Liberación Nacional (ELN) erzielte Einigung über die Einbindung der Zivilgesellschaft hervor und zeigten sich zuversichtlich, dass dies einen Raum für ihre volle Teilhabe am Friedensdialog eröffnen wird. Der Rat ermutigte die Parteien zudem, Differenzen weiterhin im Wege des Dialogs am Verhandlungstisch zu überwinden und ihr Augenmerk auf eine Erneuerung und Stärkung der Waffenruhe zu richten und dabei unter anderem frühere Verpflichtungen zum Schutz der Zivilbevölkerung wieder aufzunehmen, mit dem Ziel, die Sicherheit in den Gebieten zu verbessern. Sie nahmen Kenntnis von der Ankündigung der Regierung vom 16. Juli, dass diese die Waffenruhe mit mehreren Fronten des so genannten Estado Mayor Central (EMC) verlängert habe, die am Verhandlungstisch geblieben seien, und nahmen zur Kenntnis, dass die Regierung militärische Operationen gegen diejenigen Fronten fortsetzt, die den Friedensdialog verlassen hatten. Sie äußerten die Hoffnung, dass im Dialog mit all jenen am Verhandlungstisch verbliebenen Parteien weitere Fortschritte erzielt werden, unter anderem zur nochmaligen Stärkung der Waffenruhebestimmungen, und forderte sie nachdrücklich auf, weiterhin ein Bekenntnis zum Frieden zu leisten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihre Entschlossenheit, zur Unterstützung der umfassenden Durchführung des Endgültigen Friedensabkommens als tragender Säule für die Sicherung eines breiten und dauerhaften Friedens und ebensolcher Stabilität in Kolumbien auch weiterhin eng mit dem Land zusammenzuarbeiten, und begrüßten das anhaltende diesbezügliche Engagement beider Parteien. Sie nahmen zudem Kenntnis von der Teilnahme Präsident Petros an einer Sitzung der Kommission für Friedenskonsolidierung und unterstrichen, wie nützlich es sein könne, wenn die Kommission von ihrer Fähigkeit, Akteure zusammenzubringen, und ihrer Beratungsrolle stärker Gebrauch mache. Sie unterstützten mit Nachdruck die ergänzenden Anstrengungen der Verifikationsmission der Vereinten Nationen in Kolumbien in Abstimmung mit dem Landsteam der Vereinten Nationen.